

Trainer Dominik Fix kehrt zur SG Dunningen/Schramberg zurück

Pressemitteilung (pm)

21. Mai 2024



Die Planungen für die neue Saison laufen auf Hochtouren. Nach einem sehr guten vierten Platz im ersten Jahr nach dem Landesliga-Aufstieg in der Saison 2022/2023 war das Ziel für die nun abgelaufene Saison 2023/2024, die Klasse zu halten und mit einer soliden Leistung die Liga zu halten. Dies ist bekanntlich nicht gelungen.

Die Vorbereitungen für die Saison liefen dabei keineswegs problemlos. In Tim Deuringer (Wechsel zum TV Weilstetten), Markus Holzer und Tim Hirt (beide Wechsel in die Zweite Mannschaft) verließen drei wichtige Stammspieler die erste Herrenmannschaft. Mit dem Abgang von Trainer Dominik Fix musste zudem auch auf dieser Position eine Alternative gefunden werden.

Da die Trainersuche sehr schwierig verlief, entschied die sportliche Leitung, dass ein Spielertrainer-Duo die

beste Lösung für die neue Saison wäre. Die Wahl fiel auf die beiden Routiniers Julian Roming und Damir Marjanovic. Während Julian Roming in den Vor-Saisons sehr erfolgreich Teil eines Spielertrainer-Duos in der Zweiten Mannschaft war, die unter anderem in die Bezirksliga aufstieg, kam Damir Marjanovic als Spieler vom Landesliga-Konkurrenten TG Schömburg zur SG Dunningen/Schramberg. Mit der umfangreichen Erfahrung beider als Spieler und der sehr großen Trainer-Erfahrung von Julian Roming startete die Mannschaft in die neue Saison.

Trotz vieler Verbesserungen im spielerischen Bereich, einem motivierten Team und teils sehr guter Leistungen konnte das Team nicht die gewünschten Ergebnisse, die zum Klassenerhalt geführt hätten, erzielen. Speziell in der Rückrunde zeigte sich, dass die Mannschaft mit den Spitzenteams der Liga mithalten kann. So führte man jeweils mit fünf Toren bei der verlustpunktfreien TG Schömburg und auch bei der TV Aixheim, konnte aber leider beide Spiele nicht nach Hause bringen. Auch auswärts beim Tabellenzweiten HSG Rottweil konnte ein Remis erspielt werden. Unter dem Strich bleibt festzuhalten, dass die schmerzhaften Abgänge auf Spielerseite leider zu keinem Zeitpunkt der Saison ausgeglichen werden konnten.

Bereits seit Anfang der Rückrunde befand sich die sportliche Leitung in Gesprächen mit beiden Trainern bezüglich der Planungen für die neue Runde. Während sich bei Marjanovic abzeichnete, dass er seinen Lebensmittelpunkt künftig wieder in seiner Heimatstadt Ludwigsburg sieht, ging bei Roming bald die Tendenz in Richtung „Stärkung der eigenen Jugend“. Aufgrund seiner langjährigen Tätigkeit als Jugend-Auswahltrainer möchte er und möchte auch der Verein dieses Knowhow verstärkt nutzen, um gemeinsam neue Akzente in der Jugendarbeit der SG Dunningen/Schramberg zu setzen. Da beide Tätigkeiten nicht parallel geleistet werden können, entschied man sich gemeinsam, das Amt als Spielertrainer aufzugeben.

Die SG Dunningen/Schramberg dankt beiden Trainern für die vergangene Saison. Speziell Julian Roming, der mit seinem Fachwissen, seiner Erfahrung und sehr großem Engagement die Mannschaft auf und neben dem Spielfeld angeführt hat.

Die vakante Position als Trainer der Herren 1 übernimmt zur neuen Saison sehr zur Freude des Vereins erneut Dominik Fix. Der Verein ging hierzu aktiv auf ihn zu und konnte ihn für diese Position wiedergewinnen. Durch seine Vergangenheit als Jugendtrainer und später Trainer der ersten Mannschaft bis Ende der letzten Saison kennt er die Mannschaft nach wie vor sehr gut, was den Einstieg erleichtert.

Der Fokus wird zum Start der Vorbereitung auf der Integration von Jugendspielern liegen. Einige ältere Spieler werden zudem etwas kürzer treten. Die Mannschaft in dieser Phase des Übergangs und des Umbruchs zu begleiten, wird die Aufgabe des neuen Trainers nicht einfach machen.

Die SG Dunningen/Schramberg hofft, mit seinen Fans gemeinsam in der neuen Saison spannende und faire Spiele zu erleben. Der neue Trainer Dominik Fix wird der Mannschaft dabei helfen, sich weiterzuentwickeln und Spaß am Handball zu haben. „Eine Platzierung unter den ersten fünf Mannschaften in der Bezirksliga wäre ein schöner Erfolg, aber kein Muss. Wichtiger ist es, die Gemeinschaft zu stärken und eine schlagkräftige Truppe für die Zukunft aufzubauen.“, so die Sportliche Leitung der SG

Dunningen/Schramberg.